

Einreichungstermine für Projektskizzen:

Definitionsprojekte: 31.08.2010 / 31.08.2011
F&E Vorhaben: 31.08.2010 / 31.08.2011 / 31.08.2012

Weitere Informationen:

www.fona.de/client

Bekanntmachung:

www.bmbf.de/foerderungen/14892.php

Ansprechpartner:

F&E Vorhaben:

Roland Keil / Dr. Olaf Pollmann
Projektträger – Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit
im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn

Tel.: 0228/3821-578 (/ -535)
E-Mail: Roland.Keil@dlr.de / Olaf.Pollmann@dlr.de

Definitionsprojekte:

Patrick Ziegler
Internationales Büro des BMBF
im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn

Tel.: 0228/3821-429
E-Mail: Patrick.Ziegler@dlr.de



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projektträger im DLR



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Nachhaltigkeit in Produktion und Dienstleistung
53170 Bonn

Bestellungen
schriftlich an den Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Postfach 30 02 35, 53182 Bonn
oder per Tel.: 01805 – 262 302, Fax: 01805 – 262 303
(Festnetzpreis 14 ct/min, höchstens 42 ct/min aus Mobilfunknetzen)
E-Mail: books@bmbf.bund.de
Internet: <http://www.bmbf.de>

Redaktion und Gestaltung
Dr. Birgit Nabbefeld
Projektträger im Deutschen Zentrum für
Luft- und Raumfahrt e.V.

Druck
Druckerei Thierbach
Buch- und Offset-Druckerei, Mülheim a. d. Ruhr

Bonn, Berlin 2010

Bildnachweis
Thinkstock



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



CLIENT

Internationale Partnerschaften für
nachhaltige Klimaschutz- und Umwelt-
technologien und –dienstleistungen



FORSCHUNG

Ideen zünden!

Nachhaltigkeit - Eine lebenswerte Welt für nachfolgende Generationen

Nachhaltige Forschung und Entwicklung für Umwelt- und Klimaschutz



Die voranschreitenden Umweltprobleme wie der Klimawandel und die Folgen des zunehmenden Ressourcenverbrauchs sind große Herausforderungen für eine globale nachhaltige Entwicklung.

Ein wichtiger Schlüssel für die Bewältigung dieser Herausforderungen sind neue Technologien, Dienstleistungen und Organisationsformen. Durch Forschung und Entwicklung für nachhaltige Innovationen lassen sich der Schutz von Umwelt und Klima mit Wirtschaftswachstum verknüpfen.

Länderübergreifende Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bereiten den Weg für innovative nachhaltige Umwelt- und Klimaschutztechnologien und -dienstleistungen.

Zusammenarbeit mit Schwellenländern stärkt globalen Klimaschutz und wirtschaftliche Entwicklung

Deutschland und den wirtschaftlich stark wachsenden und aufstrebenden Staaten Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika sowie Vietnam kommt dabei eine besondere Rolle zu. Das BMBF stellt für diesen Förderschwerpunkt bis zu 60 Millionen Euro (2010-2015) bereit.

Die geforderten Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen nachhaltige Lösungen erarbeiten: Umweltbelastungen in den Partnerländern sollen reduziert und ein Beitrag zum globalen Klimaschutz geleistet werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden modellhafte internationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte gefördert. Diese sollen maßgebliche Beiträge zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, zur Reduzierung der Belastung von Luft, Wasser und Boden wie auch zur effizienteren Nutzung von Energie, Rohstoffen und Flächen leisten.



Schwerpunkte der Bekanntmachung CLIENT sind Innovationen in den Bereichen:

Klimaschutz

Verminderung von CO₂- und anderen Treibhausgasemissionen, Abtrennung von CO₂ und Verwertung als chemischer Grundstoff, Erhöhung der Energieeffizienz in der Produktion zur Minderung von Treibhausgasemissionen, Produktionsintegrierter Umweltschutz, Anpassung an Klimawandel



Ressourcennutzung

Rohstofferschließung und -management, Produktionsintegrierter Umweltschutz, Ressourceneffizienz, Rohstoffsubstitution, Schließung von Stoffkreisläufen und Recycling

Landmanagement

Innovative Landnutzungsmethoden, Flächenrecycling-Technologien, Angepasste technische Infrastruktursysteme, Angewandte Fernerkundung, Geoinformationsdienstleistungen für eine integrierte Regionalplanung

Wassermanagement

Regionales/Urbanes Wasserressourcenmanagement, Energie- und verbrauchsoptimierte Wasserinfrastrukturen, Gewässersanierungstechnologien, Planungsinstrumente für die Wasserwirtschaft